

Karl Glotzmann

Ein Fußball-Spieler, verfolgt als so genannter Berufs-Verbrecher

Karl Glotzmann wird im Jahr 1908 in Wien geboren.
Er wird Fußball-Spieler.

Im Jahr 1925 spielt er zum ersten Mal
für einen Verein in der zweiten Liga.

Karl ist ein guter Stürmer.
Und deshalb spielt er bald bei einem anderen Verein
in der ersten Liga.
Das ist die Liga für die besten Vereine.
Auf dem Bild ist das Logo vom Verein Vienna FC.
Hier spielt auch Karl.



gemeinfrei

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

Karl macht bei einigen Spielen mit
und schießt Tore.

Er wechselt oft den Verein
und spielt auch im Ausland.

Aber: Er wird kein besonders bekannter Profi-Fußball-Spieler.

Er verletzt sich am Knie
und muss im Jahr 1935 mit dem Fußball-Spielen aufhören.

Karls Leben wird jetzt schwieriger
Er stiehlt und verletzt jemanden schwer.
Dafür muss Karl ins Gefängnis.

Im Jahr 1938 wird Österreich zu einem Teil von Deutschland.
In Deutschland sind seit 1933
die **National-Sozialisten** an der Macht.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.
Ihr Anführer ist: Adolf Hitler.

Weil Österreich jetzt zu Deutschland gehört,
kommen die Nazis auch in Österreich an die Macht.

Die Nazis haben ein besonderes Gesetz:
Wer früher mal im Gefängnis war,
gilt danach immer noch als gefährlich.
Die Nazis nennen diese Menschen: Berufs-Verbrecher.

Mit diesem Gesetz nehmen die Nazis auch Karl gefangen
und bringen ihn ins **KZ** Buchenwald.

KZ ist die Abkürzung für: **Konzentrations-Lager**.

Im KZ muss Karl mehr als 4 Jahre sehr schwer arbeiten.

Die **SS**-Wächter im KZ sind sehr grausam.

SS ist die Abkürzung für: **Schutz-Staffel**.

Das ist eine besondere Nazi-Gruppe.

Sie sind meistens die Wächter in den KZs.

Die Gefangenen im **KZ** halten aber oft zusammen.

Besonders Karl hilft immer wieder anderen Gefangenen.

Einigen von ihnen hat Karl sogar das Leben gerettet.

Das haben später viele Gefangene so erzählt.

Im Januar 1945 meldet sich Karl freiwillig

als Soldat für den Krieg.

Im März 1945 ist Karl Glotzmann verschwunden.

Wir wissen **nicht**,

was mit ihm passiert ist.

Im Dezember 1945 erinnert die Wiener Arbeiter-Zeitung an Karl.

In der Zeitung steht:

Viele Menschen in Wien wissen noch,

dass Karl Glotzmann ein bekannter Fußball-Spieler gewesen ist.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de